

St. Florian, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. XI 620

Albin Czerny: Die Handschriften der Stiftsbibliothek St. Florian. Linz 1871, . [Digitalisat]

212

XI. 619.—XI. 621.

19) Bl. 205^b. *Tabula pro flebothomia*. Bl. 206^a einige unbedeutende lateinische Verszeilen. 20) Bl. 206^b—225^b. *Algorismus Ratisbonensis*. So heisst ein anonym arithmetischer Tractat, der mit den Worten beginnt: *Iste liber cujus subjectum est numerus numerans etc.* 21) Bl. 226^a—240^a. *Notata varia mathematica et astronomica*. Darunter gestreut befinden sich auch andere Notizen, zum Beispiel: Bl. 230^b deutsche Note über die Anfertigung von Goldmünzen; Bl. 235^a eine deutsche Note astrologischen Inhalts; Bl. 238^b Notiz *de musica*; Bl. 239^a 5 Reihen latein. Substantive mit deutscher Uebersetzung bei einzelnen. Bl. 240^a *de re musica*. Bl. 240^b sind geographische Bemerkungen. Bl. 1^a—2^a, so wie die Deckelbekleidungen enthalten Noten theologischen und realistischen Inhalts. Auf der innern Seite des zweiten Deckels steht in rother Schrift: *Fr. Sebastianus holkoldt*. Am Ende mehrerer Tractate kommt die Jahrzahl 1447 vor. Die häufigen Beziehungen auf Regensburg erlauben den Schluss, dass der Codex dort geschrieben worden sei.

XI. 620. Papierhandschrift des XVI. Jahrh. 315 Blätter in 2^o. Alter Eigenthümer laut Inscription Leopoldt Starckh. 1621.

1) Bl. 1^a—18^b. Sammlung von allerlei Heilmitteln. 2) Bl. 19^a—26^b und 1^a—75^b. *Peltz und Ertzney Puech*. 1580. Enthält eine Menge medicinische und ökonomische Mittel. 3) Bl. 1^a—29^b. Ein *Puech zu der Waidmanschaft*. 4) Bl. 1^a—5^a. *Vogl Buch* 1593. 5) Bl. 5^b—33^b und 1^a—61^b. *Allerlei Haus und Arzneimittel*. 6) Bl. 62^a—79^a. *Ernst Gastner's Peltzbuch*. Am Ende steht: *Haec arborum propagatio ab Ernesto Gastnero Ducis Ferdinandi Superioris et Inferioris Bavariae Supremo Contralore in lucem edita et ab Henrico Saurer Landishutano descripta* 1588. 7) Bl. 79^b—113^a. *Haus und Arzneimittel*. Bl. 113^b leer. 8) Bl. 114^a—127^b *Visch Puech* 1593. Bl. 128 leer. 9) Bl. 129^a—153^a. *Sammlung von Arzneimitteln*.

XI. 621. Papierhandschrift des XVII. Jahrh. 370 Blätter in 2^o. Alter Eigenthümer Stift St. Florian.

1) Bl. 1^a—3^b. *Wappenbrief*. Copia eines *Wappenbriefes* für Michael Kügler, ausgestellt von dem Dr. J. und Comes Palatinus Georg Sigmund Seld. Datum München 1564. Bl. 4 leer. 2) Bl. 5^a—10^b. *Gnadenbrief Kaiser Rudolf II*. Amtlich vidimirte Copie. Durch denselben wird Urban Handschman Dr. J. utr. des Herzog Christian des II. von Sachsen Rath zum Comes palatinus erhoben und damit das Recht verliehen, *Wappenbriefe* auszustellen. Datum Prag 1609. 3) Bl. 11^a—14^b. *Wappenbrief*. Ganz derselbe mit dem unter Nr. 1. Verzeichneten. 4) Bl. 15^a—16^a. *Formulare für einen Wappenbrief*. Ausgestellt von dem Dr. J. und Comes Palatinus Johann Wilhelm Haunoldt von Haunoldtsegg. Datum Linz. Bl. 16^b leer. 5) Bl. 17^a—20^a. *Wappenbrief*. Amtlich vidimirte Copie. Er ist ausgestellt von Ruprecht Freiherrn von Stotzing Kaiser Rudolf II. Rath zu Wien 1598 für den ehrwürdigen und geistlichen Herrn Sigmund Hewschneider und dessen Bruder von Pidmans in Baiern. Bl. 20^b leer. 6) Bl. 21^a—

St. Florian, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. XI 620

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=28306

Hill Museum & Manuscript Library, Saint John's University, Collegeville MN, USA - Online manuscript description:

[OLIVER - Online manuscript description \(HMML\)](#)